

HL. KATHARINA VON SIENA

LUDWIGSHAFEN

PFARRBRIEF

WEIHNACHTEN 2018 NR. 6



Kontaktzeiten der Pfarrei Hl. Katharina von Siena



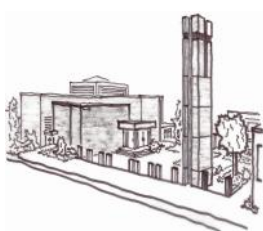
Öffnungszeiten Pfarrbüro Hl. Katharina

Deidesheimer Str. 2

Tel. 0621 55 33 24

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 09:00—13:00 Uhr

Freitag 15:00—18:30 Uhr



St. Hedwig

Sakristei

Dienstag

09:00—10:00 Uhr



St. Hildegard

Niederfeldstr. 20

Dienstag und

Mittwoch

09:00—11:00 Uhr

Tel. 0151 14879641



St. Joseph

Carolistr. 23

Mittwoch

09:00—12:00 Uhr

und Freitag

16:00—17:30 Uhr

Tel. 54 92 96



St. Michael

Silgestr. 19

Dienstag und

Donnerstag

09:00—11:00 Uhr

Tel. 53 80 00

Impressum Herausgeber: Pfarreirat Hl. Katharina von Siena

V.i.S.d.P.

Karl Kunzmann

Redaktion:

Michael Alter, Karl Kunzmann

Lektorat:

Rosemarie Wies, Sigrid Alter, Michael Alter

Layout:

Karl Kunzmann

Beiträge:

Isabella Adams, Michael Alter, Stefan Angert, Patrick Drexelmeier, Birgit Drexelmeier, Clemens Fiebig, Ulrike Griebe, Andreas Hammer, Petra Hensler, Philipp Kapp, Nina Keilwerth, Kita St. Hedwig, Katharina Kloos, Karl Kunzmann, Lotte Lückerrath, Gerhard Rottmayer, Rita Sandmann, Petra Schalk, Marlene Schneider, Alexandra Schubert, Gabriele Thomas, Barbara Guajardo Toro, Georg Zwilling

Auflage:

6100

Druck:

Gemeindebrief Druckerei

Liebe Mitchristen,



viele stellen seit Allerheiligen Lichter in die Totenstille der Friedhöfe, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken und setzen so im Dunkel des To-

des lebendige Hoffnungszeichen.

Wenige Tage danach, spätestens im Advent, beleuchten viele schmuckvoll ihre Fenster und Gärten, als wollten sie der früh einsetzenden Finsternis entgegen leuchten, um Licht ins Dunkel zu bringen.

Wir Menschen sehnen uns nach Licht und Orientierung, weil wir uns dann besser zurechtfinden und wohler fühlen.

Nicht ohne Grund feiern wir Christen unsere Hoffnung in der Nacht. Die Christmetten sind die meistbesuchten Gottesdienste im Jahr. In dieser Nacht, der Weih-nacht, soll uns auch dieses Jahr, im Jahr 2018 nach Christus, ein Licht aufgehen. Dieses Licht soll in das Dunkel unseres Daseins, in all die Ungewissheiten, Unwägbarkeiten und Geheimnisse unseres Lebens, Hoffnung, Richtung und Orientierung bringen. Es will uns den Weg ins Leben

zeigen und uns zueinander führen.

Das Geburtsfest Jesu Christi ist nicht bloße Erinnerung an

die Geburt des Menschen Jesus vor 2000 Jahren.

Es ist die Geburt des Menschen schlechthin für alle Zeiten!

„In Jesus Christus ist uns Gott selber entgegengekommen, um uns zu sich abzuholen“, wie es einmal der große Theologe des vergangenen Jahrhunderts, Karl Rahner, formuliert hat. Seither wird unser Weg auch im Dunkeln des Lebens hell. Seither hat unser Weg ein Ziel. Und dieses Ziel heißt Leben, ewiges Leben!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Ihnen und allen Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich auch im Namen von Pfarrer Steiger und dem Seelsorgeteam einen guten Advent und ein frohes und gesegnetes Weih-nachtsfest und jetzt schon ein glückliches Jahr 2019.

Ihr

Johann Steiger
Pfarrer

Why-nacht?

**Die Nacht, sie ist finster;
es fehlt ihr das Licht.
Wir tapen im Dunkeln
und sehen uns nicht.
Nur einer, er sieht uns;
er kam in die Nacht,
hat still sie geweiht
und das Licht uns gebracht.**

Weih-nacht

G.L.Ro.

Schön war es: Das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Rottmayer

Am 25. Juni 1978 wurde Pfarrer Rottmayer im Dom zu Speyer von Bischof Dr. Friedrich Wetter zum Priester geweiht. Dieses Jubiläum galt es am 12. August dieses Jahres entsprechend zu feiern. Mit einer Festmesse, in welcher die Missa Brevis in B von Franz Xaver Brixl für Solisten, Chor und Orchester zur Aufführung kam und einem anschließenden Empfang erhielt dieser Jubeltag einen gebührenden Rahmen. Diesen Anlass nahmen auch einige „verrentete“ Messdiener wahr und versahen, wie in den Anfangszeiten von Pfarrer Rottmayer in St. Michael, wieder ihren Dienst am Altar. Eine herausragende Festpredigt, die, wie immer, zum

Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregte, hielt der ehemalige Mitarbeiter Diakon Peter Imhoff.

Pfarrer Rottmayer wirkte zunächst als Kaplan in St. Josef, Friesenheim und danach als Dekanatsjugendseelsorger und Stadtjugendpfarrer in Ludwigshafen.

1987 wurde er Pfarrer von St. Michael, Maudach und seit 1997 zusätzlich von St. Joseph, Rheingönheim. Seit 2016 ist er zusammen mit Pfarrer Steiger für die Pfarrei Hl. Katharina von Siena zuständig. Das heißt, über die ganzen 40 Jahre ist er Ludwigshafen treu geblieben.

Im Dezember feiert Pfarrer Rottmayer seinen 70. Geburtstag. Daher wird er

zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Aus diesem Anlass ergeht herzliche Einladung zum Festgottesdienst am Sonntag, dem 25. Dezember 2018 um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche in LU-Maudach.

Michael Alter



Foto Patrick Drexelmeier

Neues aus der Pfarrei Hl. Katharina von Siena

Weihnachtungswünsche von

Pfr. Steiger

Vor seiner Abreise zur REHA hat Pfr. Steiger noch herzliche Weihnachtungswünsche an uns alle übermittelt. Auch unsere Genesungswünsche haben ihn zwischenzeitlich erreicht. Seine Rückkehr ist noch unklar, mit Sicherheit wird er sich schonen müssen.

Leitung der Pfarrei

Pfarrer Gerhard Rottmayer trägt derzeit Verantwortung für unsere Pfarrei. Für die Zeit ab Januar wurde Dekan Alban Meissner als Administrator benannt. Herzlichen Dank!

Anpassung der Gottesdienstzeiten

Der Engpass bei den Gottesdiensten ist bis Weihnachten abgedeckt. Wir bekommen gute Unterstützung durch Aushilfen, auch von bekannten Domkapitularen in Speyer. Dankenswerterweise trägt Pfr. Rottmayer mit seiner Erfahrung einen großen Teil der Last. Ab Januar wird er dann seinen verdienten Ruhestand antreten. Anpassungen im Gottesdienstangebot sind notwendig. Der Pfarreirat hat am 03.12. die Grundzüge intensiv diskutiert und beschlossen. Der feste Gottesdienst um 9:30 Uhr in St. Bonifaz bleibt unverändert. In St. Hildegard, St. Joseph und St. Michael werden im Wechsel eine Vorabendmesse, eine Sonntagsmesse und eine Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung angeboten. In St. Hedwig besteht die Mög-

lichkeit zur Mitfeier der Hl. Messe mit der kroatischen Gemeinde und im Marienkrankenhaus. Darüber hinaus wird jeden Monat mindestens eine eigene Hl. Messe als Sonntags- oder Vorabendgottesdienst gehalten.

Neuer Priester im Pastoralteam ab Februar

Wir freuen uns auf Pater Valentine Acholonu. Er wirkt momentan in St. Ingbert und kennt uns über die Nigerianische Igbo-Gemeinde in St. Hedwig.

Seelsorge mit bewährten Kräften

Auch wenn der leitende Pfarrer nicht in Reichweite ist, bleibt Seelsorge in unserer Pfarrei nach wie vor das höchste Anliegen des Pastoralteams. Die bekannten und bewährten Kräfte ermutigen uns, mit allen Anliegen zu kommen. Auch die geschulten Fähigkeiten ehrenamtlicher Mitarbeiter werden jetzt immer wichtiger. So geht Kirche und so macht Kirche Spaß!

Multiplikator "Globale Verantwortung"

Barbara Guajardo-Toro und Stefan Angert haben im Bistum einen intensiven Kurs zum Multiplikator "Globale Verantwortung" erfolgreich absolviert und wurden am 22.11. von Weihbischof Otto Georgens zu diesem Dienst beauftragt. Wir danken für die Bereitschaft dies zu übernehmen, gratulieren herzlich und wünschen viel Freude bei dieser spannenden Aufgabe.

Karl Kunzmann

DIE ERDE IST DES HERRN ! Exerzitien im Alltag - ein ökumenischer geistlicher Weg im Frühjahr 2019



In der Fastenzeit (März – April 2019) werden wieder ökumenische „Exerzitien im Alltag“ angeboten. Titel der Exerzitien ist: **„erd-verbunden, Schöpfungsverantwortung im Anthropozän“**, also dem Erdzeitalter, das maßgeblich durch den Einfluss des Menschen bestimmt ist. Der thematische Leitfaden bestimmt die Anregungen für die persönlichen Betrachtungen, lässt aber viel Freiraum für den *eigenen* geistlichen Weg und die Themen, die *Sie* bewegen.

Geistliche Übungen werden traditionell „Exerzitien“ genannt, ein Ausdruck, der zwar der militärischen Sprache entlehnt ist, aber heute eine völlig andere Bedeutung hat. Um teilzunehmen

braucht man keine Vorkenntnisse, sondern lediglich die Bereitschaft, sich auf einen inneren Weg einzulassen und eine gewisse psychische Stabilität.

Sich auf diesen vierwöchigen Weg einzulassen bedeutet **täglich** sich Zeit zu nehmen

- für eine persönliche Zeit der Besinnung und des Gebets mit Hilfe der angebotenen Anregungen (etwa 30 Minuten)
- für eine Rückbesinnung auf den Tag und **wöchentlich** sich als Gruppe zu treffen, um
- sich durch Austausch in Kleingruppen als Weggemeinschaft zu erfahren und gegenseitig zu bestärken
- gemeinsam zur Ruhe zu kommen und verschiedene Gebetsweisen einzuüben
- Anregungen für die tägliche Zeit der Besinnung und des Gebets zu bekommen

und **auf Wunsch** in einem zusätzlich vereinbarten Einzelgespräch die inneren Prozesse zu betrachten.

Die Exerzitien werden durch ein Team katholischer und evangelischer Seelsorger unseres Pfarregebiets geleitet.

Katharina Kloos, Clemens Fiebig

Vorbesprechung Montag, den 04.02.2019 um 19:30 Uhr

Wöchentliches Treffen jeden Montag 19:30 Uhr vom 11.03. bis zum 08.04.2019

**Im Gemeindezentrum der Protestantischen Kirchengemeinde Ludwigshafen-Gartenstadt,
Kärtner Straße 23**

Anmeldung und Information über das Pfarrbüro unter 55 33 24 oder die Kontaktstellen

Geistliche Begleitung: Miteinander Hören

„Geistlich(er)“ war in der Vergangenheit fast wie eine geschützte Berufsbezeichnung. Doch eigentlich hat jeder Mensch eine geistliche Seite. Um diese zu entwickeln und zu pflegen, kann eine Begleitung auf dem inneren Weg hilfreich sein. Aus diesem Grund ist ein

Erfahrungen der vergangenen Wochen zurück zu schauen, Hürden auf dem Weg wahrzunehmen und Übungshilfen zum Gebet in den Blick zu nehmen. Manchmal kommen auch weiterreichende religiöse Fragen in den Blick. Alles, was mit dem Weg des

Glaubens in Zusammenhang steht, hat in diesen Gesprächen seinen Raum. Voraussetzung ist zunächst nur, dass der/die Begleitete sich auf einen Weg machen möchte – oder bereits für innere Entwicklungen aufgeschlossen ist.

Kontakt: Auf der Homepage der



Angebot gewachsen, das Menschen, die ihre Spiritualität vertiefen wollen, dabei unterstützt: Eine geistliche Begleitung. In der Regel führt man mit einem/r geistlichen Begleiter*in ein Gespräch. Wenn sich beide Seiten einen gemeinsamen geistlichen Begleitungsprozess für begrenzte Zeit vorstellen können, beginnt eine Gesprächsreihe. Meist monatlich trifft man sich für ca. eine Stunde, um auf

Diözese (https://www.bistum-speyer.de/seelsorge-und-spiritualitaet ... bzw. Suchwort „Geistliche Begleitung“) finden Sie Infos und Kontaktdaten von geistlichen Begleiter*innen. Vor Ort bieten auch Fr. Katharina Kloos und Hr. Clemens Fiebig solche Gespräche an (55 33 24 oder Email).

Katharina Kloos, Clemens Fiebig

Pilgerreise nach Sizilien

Die Pilgerreise 2018 führte uns vom 23.04. bis zum 02.05. nach Sizilien. Standpunkt war ein Hotel in FORZA D'AGRÒ.

Am zweiten Tag fuhren wir zum höchsten Vulkan Europas, dem ÄTNA, zur Südstation „Rifugio Sanienza“ bis auf eine Höhe von 1923 m. Wer wollte, konnte mit Seilbahn und Jeep weiter auf 2900 m fahren, um im Schnee um einen großen Krater unterhalb der noch aktiven Krater zu wandern. Von dort hatte man einen gewaltigen Blick auf die umliegende Kraterlandschaft. Anschließend besuchten wir TAORMINA, eine Stadt auf einer felsigen Hochebene des Monte Tauro, bekannt u.a. für ihr griechisch-römisches Theater. Von den Rängen aus genießt man einen herrlichen Rundblick bis zum Ätna.

Den nächsten Tag nutzten wir, um erneut durch die engen Altstadtgassen von Taormina, an den alten Palästen

vorbei zum Dom San Nicolo zu schlendern und die Ruhe und Aussicht im Botanischen Garten zu genießen.

Am vierten Tag stand SYRAKUS im Mittelpunkt. Beim Rundgang besuchten wir das griechische Theater, wo heute noch der guten Akustik wegen Opern aufgeführt werden, das röm. Amphitheater und die Steinbrüche mit dem berühmten „Ohr des Dionysius“. Weiterfahrt zur Halbinsel ORTIGIA. Hier befinden sich die Überreste des Apollon-Tempels. Auch die heutige Kathedrale war einmal ein Tempel, deren Säulen noch gut sichtbar in das Mauerwerk einbezogen wurden.

Am nächsten Tag wanderten wir durch die ALCANTARA SCHLUCHT und bestaunten die interessanten Steinformationen und Basaltausformungen. Zum Abschluss des Tages besuchten wir in RANDAZZO die Basilika di Santa Maria Assunta. Sie ist mit dem vulkani-



schen Stein des Ätnas erbaut worden und wirkt daher recht dunkel.

Am 6. Tag ging die Fahrt in den Norden der Insel, nach MONREALE. Die Kathedrale Santa Maria Nuova (von 1186) ist ein historischer Kunstschatz, denn sie ist fast komplett mit Mosaiken ausgestaltet. Das Vorbild war die Capelle Palatina (1132 – 1140) im Normannenpalast in PALERMO, der Hauptstadt Siziliens, in der wir im Anschluss waren. Es handelte sich dabei um die Hofkirche von Roger II. Ein Spaziergang führte uns dann zum Abschluss des Tages noch zur Kathedrale, in der sich die staufischen und normannischen Königsgräber befinden.

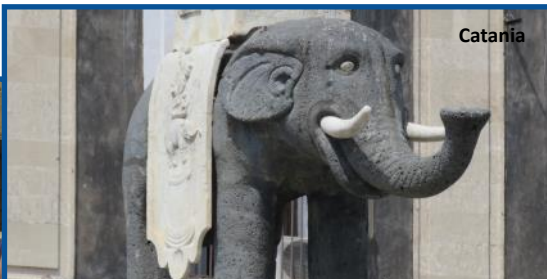
Am Sonntag konnte man die Freizeit am Strand von LETOJANNI mit den Wellen des Meeres genießen. Am Tag danach fuhren wir nach CATANIA. Vor der Stadt endete schon ein paar Mal

der Lavafluss des Vulkans. Wir schlenderten über den berühmten Pescheria, dem Fisch- und Fleischmarkt, vorbei am Geburtshaus von Bellini zum Domplatz. Hier im Dom ist auch das Grab von Vincenzo Bellini. Auf dem Platz steht der bekannte Obelisk mit dem Elefanten, der aus Lavastein gefertigt wurde.

Am letzten Tag fuhren wir nach Süden, nach AGRIGENT. Im „Tal der Tempel“ beeindruckten die Säulen der griechischen Tempelanlagen. Hier kann man z.B. die Größe des mächtigen Zeus-Tempels erahnen. Der Concordia-Tempel ist der einzige, der den Erdbeben Stand gehalten hat.

Mit vielen Eindrücken kehrten wir am zehnten Tag wieder zurück.

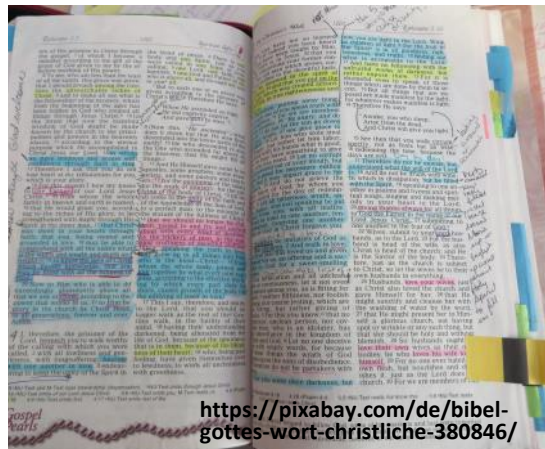
Ulrike Griebe



Biblische Impulse in der Gemeinde

Freikarte. Sprachlos. Ausstatter. Applaus. Das waren nur einige der Schlagworte zum Auftakt eines Fortbildungstags im Kloster Neustadt. Die

einfache Weise „lebendig“ werden kann. Haben Sie schon mal einen Bibelvers auf pfälzisch umformuliert und vorgetragen? Die unterschiedlichen



<https://pixabay.com/de/bibel-gottes-wort-christliche-380846/>

Herkunftsorte der Teilnehmer ermöglichten verschiedene dialektische Nuancierungen des ausgewählten Texts und zeigten eindrücklich den Reichtum und die Ausdruckskraft von Sprache.

Einen Psalm kann man neu entdecken, wenn man nach dem Lesen seinen persönlichen Satz für den Tag findet und diesen mit den Mitstreitern im Raum austauscht. Die unterschiedlichen Personen und Positionen einer Bibelstelle kann

Schlagworte sollten mit einer biblischen Geschichte in Verbindung gebracht werden und die zehn ehrenamtlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem ganzen Bistum ins Gespräch bringen, welche Erfahrungen sie bisher mit biblischen Impulsen in der Gemeinde gemacht haben. Im Austausch wurde schnell deutlich, dass neue Ansätze und Methoden wünschenswert sind, damit das „Wort“ bei Treffen, Sitzungen und Veranstaltungen mehr als nur lästige Pflicht ist, die es zu erfüllen gibt.

Die beiden Referentinnen Walburga Wintergerst aus unserem Bistum und Dorothea Kleele-Hartl aus der Diözese Augsburg stellten eine Vielzahl von Möglichkeiten vor, wie die Bibel auf

man tiefer ergründen, wenn man die Personen oder Positionen der Erzählung in die vier Ecken des Raums verteilt und die Teilnehmer Position beziehen, wenn sie sich für eine Ecke entscheiden und dort mit den anderen Teilnehmern darüber austauschen. Eine Bibelstelle „be-gehen“ kann man, wenn man die Verse des Texts im Raum verteilt und man Position beziehen kann bei einem Vers, der anspricht oder passt.

Die Reflektion einer Bibelstelle kann man mit Symbolen in einer Schatzkiste ermöglichen, die Fragezeichen, Ausrufezeichen, Nüsse, Sterne enthält und jede*r sich ein passendes Zeichen herausnimmt und seine Auswahl begründet. Darüber hinaus wurden noch wei-

tere Methoden u.a. die Darstellung von Textstellen mit biblischen Figuren, das Kartenspiel „Farbe bekennen“ sowie die 5-Finger-Methode vorgestellt.

Nun gilt es einmal „mutig“ Neues in unseren Gemeinden auszuprobieren.

Stefan Angert

„Freundeskreis Kindergarten“ Bauhütte St. Michael e.V. unterstützt Kindergarten durch Sondermitgliedschaft

Die Aufgaben eines modernen und sich ständig weiterentwickelnden Kindergartens, wie er in der Gemeinde St. Michael besteht, sind vielfältig. Das reicht von der Spracherziehung



Foto Homepage Hl. Katharina, Kita St. Michael

über die interkulturelle Erziehung bis hin zur gezielten ganzheitlichen Förderung eines jeden einzelnen Kindergartenkindes. So vielfältig die Aufgaben sind, an manchen Stellen kommt der Träger der Einrichtung an die Grenzen des finanziell Machbaren. Hier springt die Fördermitgliedschaft ein - ob ein Satz neuer Bücher, Turnmatten oder eine neue Spielandschaft im Außenbereich - die

Fördermitgliedschaft hat in den zurückliegenden Jahren schon vieles ermöglicht. Fördermitglied des katholischen Kindergartens St. Michael können Sie im Rahmen einer Sondermitgliedschaft in der Bauhütte St. Michael werden. Hierbei ist satzungsgemäß sichergestellt, dass 80% Ihres Mitgliedsbeitrages direkt dem Kindergarten zugutekommen – die verbleibenden 20% werden für weitere Maßnahmen der Bauhütte St. Michael verwendet – zum Beispiel auch für Umbaumaßnahmen im Kindergarten. Auch Einzelspenden sind herzlich willkommen. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können Sie eine Spende und den Mitgliedsbeitrag natürlich von der Steuer absetzen!

Werden Sie Mitglied oder spenden Sie direkt auf das Konto IBAN: DE09 6709 0000 0003 2177 10 Stichwort „Spende für Kindergarten St. Michael“

Andreas Hammer

Seniorenachmittage in St. Michael

In St. Michael haben Nachmittage für Senioren eine gute Tradition. Einmal im Monat trafen sich Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag. Man traf sich im kleinen Saal des Pfarrzentrums. Zu Beginn gab es mal ein Quiz, einen Bilder-Vortrag oder einen Reisebericht.

Im Anschluss daran gab es jede Menge zu erzählen. Bei Kaffee, Kuchen und Häppchen saßen die Senioren gemütlich zusammen und freuten sich über die selten gewordene Gesellschaft.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Gruppe um Frau Griebe für die jahrelange Organisation der Nachmittage. Aber inzwischen haben sich die Lebensumstände der Organisatorinnen selbst geändert. Es mussten zunächst Seniorennachmittage ausfallen.

Nicht erst seit der Pfarreianalyse wissen wir, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Mit dem Älterwerden kommt aber heutzutage auch immer öfter Einsamkeit daher. Die Kinder haben längst ihre eigenen Familien, in denen sie meist voll eingespannt sind. Vielleicht sind sie

sogar für einen guten Job in eine andere Stadt gezogen. Mehrgenerationenhäuser, wie sie früher gang und gäbe waren, sind längst außer Mode. Umso wichtiger war uns im Gemeindeausschuss, schnell wieder eine Veranstaltung für die Senioren zu organisieren. Denn Begegnung ist für uns alle wichtig – sich mit anderen unterhalten, lachen vielleicht auch mal die Sorgen teilen. Auch das ist Bestandteil der Seelsorge vor Ort.

Frau Gottschalk, die Leiterin unseres Kindergartens, bot ihre Unterstützung an. Und so entstand eine Kooperation zwischen Kindergarten und einigen Mitgliedern der kfd. Gemeinsam werden sie jeden **ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr**

einen Nachmittag für die Senioren im kleinen Saal des Pfarrzentrums St. Michael Maudach anbieten.

Herzlichen Dank für das Engagement, sicher auch im Namen der rund 20 Senioren, die sich schon jetzt auf den nächsten gemütlichen Nachmittag freuen.



Fotos: Heidi Wolf



Bauhütte St. Michael e.V. unterstützt Renovierung Kirche St. Michael – Sakristei neu eingedeckt



Das Dach der Sakristei der Kirche St. Michael wird neu eingedeckt (im Bild noch die alte Eindeckung), da viele Ziegeln defekt sind und die gesamte Dach-

struktur instandgesetzt werden muss. In Zusammenarbeit mit dem bischöflichen Bauamt wurde für die Sakristei, welche 770 n.Chr. erstmalig erwähnt wurde, ein Konzept für die Neueindeckung erarbeitet. Dabei mussten auch denkmalpflegerische Aspekte berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wurden für die Eindeckung

spezielle Dachziegel nach Originalvorlage aufwendig gefertigt.

Die Bauhütte St. Michael e.V. unterstützt diese Maßnahme mit einem finanziellen Zuschuss, um die Belastung für die Kirchengemeinde St. Michael zu minimieren.

Die Bauhütte St. Michael e.V. bezuschusst darüber hinaus weitere Bau-/Renovierungsmaßnahmen wie beim Umbau der Küche im Pfarrzentrum oder im Kindergarten.

Werden Sie Mitglied oder spenden Sie direkt auf das Konto IBAN: DE09 6709 0000 0003 2177 10

Andreas Hammer



Fotos: Andreas Hammer

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörige!

Festgottesdienst zur Verabschiedung in den Ruhestand von Pfarrer Gerhard Rottmayer

**Am Sonntag, dem 25. Dezember 2018
um 11:00 Uhr
in der St. Michaelskirche in LU-Maudach**

Zur Aufführung kommt die Pastoralmesse in A-Dur für Soli und Orchester von Conradin Kreutzer unter der musikalischen Leitung von Oberstudiendirektor Mike Thissling

kfd St. Bonifaz/St. Hedwig in Kärnten

Auch in diesem Jahr war die katholische Frauengemeinschaft St. Bonifaz/St. Hedwig wieder unterwegs. Das Ziel war der Milstätter See in Kärnten. Im Hotel „Moserhof“ waren wir sehr gut untergebracht. Der Wettergott hatte es gut gemeint mit uns, wobei man sieht: wenn Engel reisen...

Wir fuhren natürlich auf dem See mit einem eigens für uns gebuchten Schiff und spazierten durch den Ort „Seeboden“. Die Nockberge, die Villa-

cher Alpenstraße, der Pyramidenkogel, Maria Wörth und Klagenfurt gehörten zu den weiteren Highlights!

Mit dieser Reisegruppe macht es so viel Spaß, unterwegs zu sein und man bekommt gleich wieder Lust auf die nächste Reise. Die Infos dazu gibt es im Herbst. Es freut sich schon auf die nächste Fahrt

Gabriele Thomas



kfd St. Michael Maudach

Unter dem Motto „wir bereiten Ihnen einen kochfreien Tag“, hatten wir, die kfd-Frauen von St. Michael Maudach, am 20. und 21. Juni unser Dampfknudelbacken im Pfarrzentrum.



An zwei Tagen kochten wir: 50l Weinsoße, 70l Vanillesoße und 1 Zentner Kartoffeln wurde in der Küche



des Pfarrzentrums zu Suppe verarbeitet.

Wobei wir noch zusätzlich fleißige Frauen hatten, die zu Hause für uns noch jeweils 5-10l Suppe kochten.

Dazu wurden an den zwei Tagen 2000 Dampfknudeln gebacken.

Alle die mithelfen, diese Aktion zu er-



möglichen, machen dies ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

Der Erlös der Aktion kommt caritativen Zwecken zugute.

Nächstes Jahr am 26. und 27.06.2019 wird es wieder ein Dampfknudelbacken geben. Helfer dafür sind gerne gesehen, bitte bei Petra Schalk unter Telefon 53140 melden.

Petra Schalk

Keine Feier ohne Speyer! Und Katharina war auch dabei

Der Bus tobt! Bei der Hin- und Rückfahrt hatten rund 77 Minis aus Lu viel Spaß. Auch unsere Pfarrei war mit elf Teilnehmern aus allen drei Stadtteilen dabei und war bei der Liederwahl nicht ganz unschuldig. Um die Stimmung weiterzuführen haben wir auf dieser Wallfahrt die Linienbusse der Römer mit deutschen Lobpreisliedern beglückt.

Viele Sehenswürdigkeiten gab es für uns in Rom zu sehen, sogar das Grab unserer Patronin Katharina von Siena haben wir besucht. Unser Höhepunkt der Reise war allerdings der gemeinsame Gottesdienst mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Aber auch andere Ereignisse, wie zum Beispiel der Besuch in den Katakomben oder die vielen Fußmärsche durch Rom bleiben in unserer Erinnerung. In den Gassen Roms wurden wir oft auf Spanisch angesprochen, da wir uns mit einer großen Ludwigshafenfahne zu unserer Heimat bekannt haben. Die Farben sind die

gleichen, wie die der spanischen Flagge.

Dank der vielen Trinkwasserbrunnen konnten wir der Hitze gut standhalten. Besonders beeindruckt waren wir davon, wie unkompliziert der Austausch mit Minis aus anderen Bistümern oder sogar anderen Ländern war.

Auch im Bistum Speyer haben wir neue Kontakte geknüpft und sogar alte wiedergefunden.

Die Minis der Hl. Katharina v. Siena freuen sich auf ein Wiedersehen und hoffen noch einige tolle Wallfahrten gemeinsam unternehmen zu können.

David M. Eva-Maria A. Felix D. Frederik K. Hendrik S. Julian S. Lea-Kathrin H. Lena A. Manon H. Marvin P. Moritz A.



Foto Eva-Maria Adams

Lebens.Raum Psalmen - In Sprach und Kunstbildern die Psalmen neu entdecken.

Einladung zur Ausstellung im kommenden Jahr in der Kirche St. Bonifaz (Fastenzeit – Pfingsten 2019)

Das Psalmengebet ist seit zwei Jahrtausenden ein fester Bestandteil der Gebetspraxis im Judentum und im Christentum. Psalmen werden gelesen, gemurmelt, gesungen, rezitiert und auswendig gelernt. Unzählbar sind die Nachdichtungen sowie die Inspirationen der Psalmen für Schriftsteller/innen, Komponist/innen und Künstler/innen. Die Psalmen greifen noch heute aktuelle Lebensfragen auf und laden ein, das eigene Leben in sie hineinzutragen. Die Ausstellung lädt so zum Zwiegespräch mit den Psalmen, ihrer Wirkungsgeschichte in Kunst, Litera-



tur und Musik sowie ihre Bedeutung für uns selbst ein. Veranstalter ist der Gemeindeausschuss St. Bonifaz.

Katharina Kloos

Fasten für Körper und Seele in der Fastenzeit

vom **25. März bis 30. März 2019** im Pfarrzentrum St. Michael, Maudach
Das Fastenprogramm für Gesunde gestaltet sich nach den Vorschlägen des bekannten Fastenarztes Dr. Lütznier. Stichworte sind: „Ballast abwerfen“, „Entgiften“, „Entschlacken“, „Eingefahrene Pfade verlassen“.

Die Leitung hat die erfahrene Begleiterin für Fastengruppen, Frau Antonia Timmerhues aus Oggersheim.

Achtung: Der Kurs findet nur bei einer Teilnehmerzahl von zehn Personen statt.

Weitere Informationen und **Anmeldung bis 25. Januar 2019** im Zentralbüro, Tel. 55 33 24.

Rita Sandmann

Gottesdienste an Weihnachten 2018

Bußgottesdienste 2018

Dienstag, 18. Dezember	19.00 Uhr	in St. Bonifaz
Mittwoch, 19. Dezember	18:30 Uhr	in St. Joseph
Donnerstag, 20. Dezember	18.30 Uhr	in St. Michael

Beichtgelegenheit: *nach Vereinbarung*

Heilig Abend, 24. Dezember 2018

15:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im St. Marienkrankenhaus
15:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier mit Krippenspiel in St. Joseph
16:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier mit Krippenspiel in St. Hedwig
16:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier mit Krippenspiel in St. Hildegard
16:00 Uhr	Familien-Wortgottesfeier mit Krippenspiel in St. Michael
18:00 Uhr	Christmette in der Schwesternkapelle im St. Marienkrankenhaus
18:00 Uhr	Christmette in St. Hildegard Ab 17:30 Uhr musikalische Einstimmung mit dem Kirchenchor St. Hedwig/St. Hildegard
22:00 Uhr	Christmette in St. Bonifaz
22:00 Uhr	Christmette in St. Joseph Ab 21:30 Uhr musikalische Einstimmung Blechbläserensemble
23:30 Uhr	Christmette in kroatischer Sprache in St. Hedwig

Friedenslicht von Bethlehem

Es besteht die Möglichkeit, vor den Weihnachtsgottesdiensten an Heiligabend das „Friedenslicht von Bethlehem“ mit nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dazu eine Laterne mit. Es werden dafür in den Christmetten auch Kerzen mit Bechern für 1,00 € zum Kauf angeboten.

Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember

09:30 Uhr	Festmesse in St. Bonifaz
11:00 Uhr	Festmesse in St. Michael Pastoralmesse in A-Dur von Conradin Kreutzer Verabschiedung von Herrn Pfarrer Gerhard Rottmayer in den Ruhestand durch Herrn Dekan Alban Meißner

11:45 Uhr Festmesse in kroatischer Sprache in St. Hedwig

Kollekte: Für Adveniat und Weltmissionsopfer der Kinder

Fest Hl. Stephanus, 26. Dezember

09:00 Uhr Festmesse in der Schwesternkapelle im
St. Marienkrankenhaus

09:30 Uhr Festmesse in St. Bonifaz

11:00 Uhr Festmesse in St. Joseph

11:45 Uhr Festmesse in kroatischer Sprache in St. Hedwig

Kollekte: Für die Messdienerarbeit

29. Dezember

18:00 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle des Marienkrankenhauses

18:30 Uhr Vorabendmesse in St. Joseph

Fest der Heiligen Familie, 30. Dezember

09:30 Uhr Festmesse in St. Bonifaz

11:00 Uhr Festmesse in St. Michael

11:45 Uhr Festmesse in kroatischer Sprache in St. Hedwig

14:00 Uhr Festmesse in nigerianischer Sprache in St. Hedwig

Hl. Silvester I., 31. Dezember

17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
als Vorabendmesse in St. Hildegard

18:00 Uhr Jahresschluss-Wortgottesdienst in St. Joseph

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr), 1. Januar 2018

09:30 Uhr Festmesse in St. Bonifaz

11:00 Uhr Festmesse in St. Michael

11:45 Uhr Festmesse in kroatischer Sprache in St. Hedwig

Aktion Dreikönigssingen 2019: Wir gehören zusammen IN PERU UND WELTWEIT!

Die Kinder unserer Pfarrei Hl. Katharina von Siena wollen den Segen in Ihre Häuser bringen und den Kindern in den Entwicklungsländern mit Ihrer Spende helfen.

Die Sternsinger von St. Michael und St. Joseph erbitten eine Spende für die Waisenkinder in Rwankuba/Ruanda.

Die Sternsinger sind unterwegs:

St. Bonifaz Freitag, 4. Januar ab 14:00 Uhr, Samstag, 5. Januar ab 10:00 Uhr

St. Hedwig Samstag, 5. Januar ab 10:00 Uhr

St. Hildegard Samstag, 5. Januar ab 9:30 Uhr

St. Joseph Samstag, 5. Januar ab 9:00 Uhr

St. Michael Samstag, 5. Januar und Sonntag, 6. Januar, ab 14:00 Uhr.

Wenn Sie besucht werden möchten, melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro **Hl. Katharina von Siena**, Tel. 55 33 24, per Mail pfarramt.lu.st-katharina@bistum-speyer oder

St. Bonifaz

bei Frau Toro, Tel. 0176 70544537

St. Hedwig

bei Fam. Hensler, Tel. 55 58 47

St. Hildegard

bei Fam. Schmitt, Tel. 53 12 10

St. Joseph Kontaktstelle, Tel. 54 92 96

St. Michael Kontaktst. Tel. 53 80 00

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen mit weiteren Hinweisen.

Petra Hensler

Liebe Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei,

der Erfolg dieser Aktion hängt von Euch ab, je mehr mitmachen, umso besser! Habt Ihr Lust, Kindern in den Entwicklungsländern zu helfen, dann meldet Euch bitte bei den obengenannten Verantwortlichen.



Frauenpilgern auf dem Fränkischen Marienweg

Nachdem die Männer unserer Pfarrei jetzt schon zweimal gepilgert sind, möchten wir Frauen natürlich nicht zurückstehen. Wir möchten daher zum Frauenpilgern auf dem Fränkischen Marienweg (www.fraenkischer-marienweg.de) vom 30.05. bis 03.06.19 aufrufen. Geplant ist ein Abschnitt von Miltenberg nach Aschaffenburg.

Wir werden die erste Nacht in kleinen Blockhütten mit Selbstverpflegung übernachten, danach dann drei Nächte mit Halbpension im Bildungshaus des Bistums Würzburg im Kloster Schmerlenbach verbringen. Die Etappen sind zwischen 10 und 20 Kilometer lang, die Höhenunterschiede moderat bei 300 bis 500 Höhenmetern pro Tag. Wir gehen meist auf breiten Waldwegen,

es gibt eine markante Steilstrecke am ersten Tag. Die Höhepunkte sind das Kloster Engelberg am ersten Tag, die Wallfahrtskirche Hessenthal, die Muttergottes von Schmerlenbach und die Kirchen der Stadt Aschaffenburg. Außerdem gibt es jede Menge Feld- und Waldkapellen, wir befinden uns schließlich im Madonnenland.

Geführt wird die Wanderung von Isabella Adams (Wanderführerin des Deutschen Alpenvereins), die geistliche Begleitung übernimmt Katharina Kloos. Wir erwarten Gesamtkosten für Übernachtung, Fahrten und Verpflegung von etwa 300 Euro. Es können bis zu zehn Frauen teilnehmen, Anmeldeschluss ist der 27.01.19. Nähere Informationen bei Isabella Adams, Tel. 5295885. Anmeldung bitte bei isabellaadams@outlook.de oder im Pfarrbüro. Wir werden etwa zwei Wochen vor Start eine ausführliche Vorbesprechung durchführen, die Einladung erfolgt dann an die Teilnehmerinnen.

Isabella Adams



Drittes Männerpilgern vom 1. bis zum 4. Mai 2019

Die Vorbereitungen laufen mit großem Eifer. Die Teilnehmer treffen sich bereits seit den Sommerferien regelmäßig einmal im Monat. Schon vor dem eigentlichen Pilgern entsteht eine schöne Gemeinschaft. In den nächsten Tagen wird es sich zeigen, ob wir unser großes Ziel Notre-Dame-du-Haut in

Ronchamp bei Belfort wahr machen können. Die Wallfahrtskirche ist UNESCO-Welterbe und wurde nach Plänen von Le Corbusier erbaut. Das nächste Vorbereitungstreffen ist am 01.02.19 um 19 Uhr im Asia Restaurant Löwe, Rheingönheim, Hauptstr. 157.

Karl Kunzmann

Krankenhaus und Seniorenheime

Mitarbeit in der Seelsorge - Zwei Kurse für sozial und religiös Interessierte

Ein Krankenhausaufenthalt verändert oft den Blick auf das eigene Leben, manchmal sogar auf das Leben überhaupt. Da tut es vielen Patienten gut, wenn ihnen jemand ruhig, respektvoll und aufmerksam zuhört. Ähnlich ist es in unseren vier Seniorenheimen. Auch dort sehnen sich manche Bewohner danach, dass ihnen Menschen etwas Zeit und Nähe schenken.

Für diese beiden Bereiche bildet die Diözese Speyer Mitarbeiter*innen in der Seelsorge aus. Die Kurse qualifizieren zu einem ehrenamtlichen Zusammenwirken mit den Seelsorgern der Pfarrei bzw. der Region.

Der **Kurs für Ehrenamtliche in der Altenseelsorge** wird von Walburga Wintergerst, Speyer und Erika Ochs, Darmstadt geleitet.

Ziel ist es, im persönlichen Kontakt ein Stück des Lebensweges mitzugehen, sowie in Gebeten, Andachten und Wort-Gottes-Feiern spirituelle Impulse zu geben. Dazu kann auch die Begleitung Sterbender gehören. Eine wichtige Voraussetzung zur Eignung für diesen Bereich ist neben einem gewissen Maß an Zeit auch die Bereitschaft, sich selbst noch besser kennen zu lernen. „Wir suchen Menschen, die persönlich, körperlich und seelisch stabil sind,

Kurs für Ehrenamtliche in der Altenseelsorge

Modul 1 Der Mensch im Alter mit Schwerpunkt Demenz

Fr. 01.02.2019, 14 Uhr bis Sa. 02.02.2019, um 17 Uhr in Ludwigshafen

Modul 2 Gespräche führen / Vorbereitung auf das Praktikum

Fr. 29.03.2019, 14 Uhr bis Sa. 30.03.2019 um 17 Uhr in Ludwigshafen

Modul 3 Meine Biografie und Spiritualität / Umgang mit Sterben und Tod

Fr. 14.06.2019, 14 Uhr bis Sa. 15.06.2019 um 17 Uhr in Speyer

Modul 4 Liturgische Feiern mit alten Menschen / Gewaltprävention

Fr. 30.08., 14 Uhr bis Sa. 31.08.2019 um 17 Uhr in Ludwigshafen

Modul 5 Meine Rolle als Ehrenamtliche/r im Auftrag der Pfarrei / Feierlicher Abschluss

Fr. 15.11., 14 Uhr bis Sa. 16.11.2019 um 17 Uhr in Speyer

Kurs für Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge

Kurs für Ehrenamtliche in der Altenseelsorge



gerne dazulernen möchten und offen sind für Neues“, so formulieren es die beiden Leiterinnen.

Die fünf Module finden in Ludwigshafen (Heinrich-Pesch-Haus) und Speyer (Priesterseminar) statt.

Eine Anmeldung sollte nach Möglichkeit schon bis zum 1. Dezember 2018 erfolgen. Ein Anmeldeformular wird auf Anfrage zugeschickt. Kontakt: Pfarrbüro Hl. Katharina von Siena. 0621-553324 oder bei Fr. Wintergerst 0 62 32 - 102-31

Der **Kurs für Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge** wird von Johannes Hammer und Cäcilia Jünger-Fiebig geleitet. Die sechs Module finden in Neustadt, Speyer und

Ludwigshafen jeweils samstags von 9:30 bis 17:00 Uhr statt

Weitere Informationen gibt es unter dem Google-Suchbegriff Speyer „Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge“ oder über das Pfarrbüro Hl. Katharina von Siena

Bewerbungen senden Sie möglichst umgehend an:

Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Besondere Seelsorgebereiche, Susanne Laun

Webergasse 11, 67346 Speyer

0 62 32/102-249

krankenhausseelsorge@bistum-speyer.de

Clemens Fiebig

Kurs für Ehrenamtliche in der Krankenhausseelsorge

Modul 1 Das Krankenhaus als Ort der Seelsorge

Samstag, 29. Juni 2019 in Speyer

Modul 2 Seelsorgliche Gespräche führen

Samstag, 31. August 2019 in Ludwigshafen

Modul 3 Biographie, Spiritualität und meine Rolle als Ehrenamtliche/r in der Seelsorge

Samstag, 9. November 2019 in Neustadt

Modul 4 Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Samstag, 18. Januar 2020 in Speyer

Modul 5 Beten, segnen, Glauben teilen

Samstag, 14. März 2020 in Neustadt

Modul 6 Abschluss und Beauftragung

Samstag, 20. Juni 2020 in Ludwigshafen

Fairtrade

Im Rahmen des Kurses „Globale Verantwortung“, organisiert vom Referat Weltkirche/Speyer, haben Stefan Angert und Barbara Guajardo-Toro angefangen, des Öfteren

Produkte des Weltladens Mutterstadt in den Gemeinden anzubieten. Die Produkte werden nach ökologischen Grundsätzen angebaut und die Menschen für ihre Arbeit gerecht bezahlt. Unser Bestreben ist es, uns allen wieder bewusster zu machen, dass wir eine Verantwortung haben auch denen gegenüber, die ausgegrenzt sind. Im Kurs „Globale Verantwortung“ haben vierzehn Teilnehmer unter Bezug auf die Enzyklika „Laudato Si - Sorge für das gemeinsame Haus“ von Papst Francisco sich zum Klimawandel, Bewahrung der Schöpfung, sozialer Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit bei ökologischer Anbauweise informiert und ausgetauscht. Zwei Tage in Ulm und München bei Missio, dem Kindermissionswerk, Renovabis und Misereor konnten wir interessante Einblicke in deren Projekte bekommen, die sich mit der Armut in der Welt befassen.

Doch es soll nicht bei der Theorie bleiben. Als Multiplikatoren wurden wir



berufen, handlungsfähig zu sein, um aufmerksam zu machen, dass wir ALLE miteinander verbunden und voneinander abhängig sind. Daher haben wir uns entschlossen, regelmäßig Fairtradewaren nach den Gottesdiensten anzubieten. Dies wurde in diesem Jahr schon mehrere Male durchgeführt, in Absprache mit dem Ruandakreis Mau-dach/Rheingönheim und von Ihnen gerne angenommen. Dafür möchten wir ganz herzlich **DANKE** sagen.

Auch 2019 werden wir Produkte aus verschiedenen Ländern anbieten. Das Gespräch soll dabei nicht zu kurz kommen. Und natürlich darf die Kaffeeverkostung u.ä. nicht fehlen. Der erste Fairtradeverkauf findet statt am 20.01.2019 in St. Bonifaz nach dem 9:30h Gottesdienst. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Termine folgen in der Gottesdienstordnung und Vermeldungen.

Barbara Guajardo-Toro

Der nächste Verkaufstermin:

20.01.2019 in St. Bonifaz nach dem 09:30 Uhr Gottesdienst

„Zeichen christlichen Glaubens in unserem Alltag“

Geschichte der Feldkapelle Maudach



Leichnam Jesu auf ihrem Schoß – und auf dem Altartisch eine Figur, die den Leichnam Jesu Christi veranschaulicht.

Pfarrer Philipp Braun ließ die Kapelle 1865 erbauen, um sie als Station für Bittprozessionen, zum gottseligen Zeitvertreib nach Gottesdiensten, als Station für ein Gebet, als Zierde der etwas kahlen Gegend (bis in die 80ziger Jahre gab es an dieser Stelle nur Felder) und als fromme Erinnerung zu nutzen.

Die Tradition der Bittprozessionen wurde aufgrund der Ortserweiterung und des zunehmenden Verkehrs aufgegeben. 1986 und 1987 wurde die Kapelle durch Maudacher Firmen und Mitglieder der Pfarrei St. Michael komplett

Am südwestlichen Ortsrand von Maudach, an der Ecke Hindenburg- und Schweigener Straße steht die Feldkapelle, die der schmerzhaften Mutter Gottes geweiht ist. Auf dem Weg zum Supermarkt kommt man häufig – und meist unbewusst – an der Kapelle vorbei, deren Innenraum einfach gehalten ist. Über dem steinernen Altar befindet sich eine Pietà – die Muttergottes mit dem

renoviert. 1993 und 1994 erneuerte die Stadt die Grünanlage um die Kapelle.

Dass in der Kapelle immer frische Blumen und brennende Kerzen stehen, ist der Verdienst Maudacher Familien, die sich über Jahrzehnte darum gekümmert haben bzw. dies auch zukünftig liebevoll tun.

Quelle: Hugo Rosenkranz

Michael Alter

Vorfahrt für den Nikolaus jetzt auch in Niederfeld

Auch dieses Jahr findet wieder die gemeinsame Aktion „Vorfahrt für den Nikolaus – der BDKJ fairändert den Advent“ der Bistümer Trier und Speyer statt. Hierbei geht es um Nikoläuse im Bischofsgewand aus fair-gehandelter Schokolade. Der Erlös soll sozialen Projekten vor Ort oder auch weltweit gespendet werden, um diese zu unterstützen.

In diesem Jahr nehmen auch wir als Junge Kirche Niederfeld erstmals an der Aktion teil. Unser Erlös soll dem German Doctors e.V. zu kommen. Der Verein kümmert sich ehrenamtlich um

Menschen in medizinischen Notstandsgebieten von Entwicklungsländern.

Die Nikoläuse können Sie für 2,50€ pro Stück erwerben. (5 Stück 10€). Telefonische Bestellung unter 0172 26 92 303. Wir haben die Nikläuse bereits verschiedentlich angeboten. Weitere Termine sind noch in Klärung. Alle aktuellen News rund um die JUKI Niederfeld finden Sie auf Facebook – reinschauen lohnt sich!! ;-)



Philipp Kapp

Kurioses am Wegrand.

Ich freue mich auf meinen Wanderungen immer Zeugen unseres Glaubens zu finden.

Da finden sich Wegkreuze, Marterl, alte und neue Kapellen.

Die Kapelle im beigefügten Bild ist aber etwas ganz Ungewöhnliches.

Es handelt sich um einen Gartengeräteschuppen aus dem Baumarkt, umgebaut zur Kapelle. Gefunden auf dem Schwäbischen Albsteig in Deilingen.

Isabella Adams



Foto Isabella Adams

„Tragt in die Welt nun ein Licht“- Kita St. Hedwig

Unter diesem Motto haben wir uns, die KiTa St. Hedwig, intensiv auf St. Martin vorbereitet. Es wurden bunte Laternen gebastelt und mit hellen Lichtern in den Laternen sind wir durch die Straßen der Gartenstadt gelaufen. So haben wir ein wenig Licht in die dunkle Jahreszeit gebracht.

Die Martinslegende haben die Schulkinder als Schattenspiel vorgeführt. Selbstgemalte Bilder wurden aufgehängt und mit vielen Lichtern erhellte sich der Raum. Alle Kinder durften einen Apfel mitnehmen, der uns an das Teilen erinnerte.

Das Thema „Licht ins Dunkle bringen“ begleitet uns auch in der Adventszeit,

in der wir mit den Kindern jede Woche ein weiteres Licht in Vorbereitung auf Jesu Geburt entzünden. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in dieser Zeit mit dem Thema „Helfen und Teilen“.

Die Kinder lernen, wie man durch das Teilen und Helfen Anderen eine Freude bereiten kann und sich selbst dabei gut fühlt. Die Erzieherinnen bieten wieder für die Eltern verschiedene Aktivitäten an, um auch Etwas von ihrem Wissen zu teilen. In geselliger Runde werden wir süße Köstlichkeiten und Gewürze herstellen, Adventskalender und Fensterbilder basteln.

Wir wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit im Kreise ihrer Liebsten.

Die Erzieherinnen und Kinder der Kita St. Hedwig

Regionalverwaltung: Georg Zwilling jetzt vorort bei uns



Foto Zwilling

Sehr geehrte Damen und Herren, mein Name ist Georg Zwilling, ich bin 32 Jahre alt und komme aus Bobenheim-Roxheim. Seit Oktober 2018 bin ich im Bistum Speyer angestellt, zuvor war ich

Nach Abschluss meines Lehramtsstudiums als Bachelor of Education in Trier und Landau, arbeitete ich fachfremd in der Kalkulation und Buchhaltung. Eine große Motivation für die neue Arbeitsstelle war die Aussicht unsere Pfarrer so gut als möglich entlasten zu können.

Ich hoffe mich als Verstärkung vor Ort einbringen zu können und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Sollten Sie noch Fragen haben oder fehlt Ihnen noch etwas, stehe ich jederzeit für Rückfragen offen.

Dankeschön und viele Grüße

Georg Zwilling

vier Jahre im Baustoffhandel tätig.

Ihr Fachkräftelein kommet - Kita St. Hildegard

In diesem Jahr traf uns die Personalknappheit besonders heftig. Wir waren gezwungen aufgrund von Langzeiterkrankungen und sonstigen großen und kleinen Katastrophen die Öffnungszeiten immer wieder zu verkürzen. Ein stetiger Kita-Alltag war kaum noch möglich. Die Leidtragenden: Unsere Kinder, die Eltern, das pädagogische Fachpersonal. Viele Gespräche folgten. Mit dem Träger, den Eltern, dem Elternbeirat, dem Stadtjugendamt, sowie dem Landesjugendamt. Ein politisches Problem wird zu unserem. Berufstätige Alleinerziehende wissen nicht, wie sie bei immer wiederkehrenden und auch lange anhaltenden verringerten Öffnungszeiten ihre Kinder betreuen sollen. Ein Plan B reicht hier nicht aus. Auch Plan C und D können diesen Ausfall nicht kompensieren. Die Wirtschaft benötigt dringend Arbeitskräfte. Jedoch werden Mütter, die nach der Elternzeit zurück in Ihr Berufsleben möchten oder gar müssen, daran gehindert, weil sie keinen Kita-Platz bekommen. Der ständige Spagat zwischen Alltag, Arbeit, Plan A, B und C ist anstrengend und mühsam.

Beispiel: Eine Erzieherin und Mutter, die ihre Elternzeit verkürzt um dem bestehenden Personalmangel entgegenzuwirken, kann dies nicht tun, da

sie für das eigene Kind keinen Kita-Platz erhält.

Die Politik garantiert einen Anspruch auf einen Kita-Platz. Die Realität sagt jedoch, dass aufgrund von Personalmangel (wie auch in unserem Fall) keine neuen Kinder aufgenommen werden können. Fachkräfte sind dauerhaft überlastet was zu weiteren Erkrankungen führt. Theoretiker planen und erstellen Gesetze, die in der Praxis kaum umzusetzen sind. Wo ist die Logik? Wo ein Ende in Sicht. Die Tragik dieser Ausmaße ist für Außenstehende kaum nachzuvollziehen. Nicht nur die Eltern und das Personal stehen unter enormem Druck, nein, auch unsere Kinder leiden mit. Sind die Eltern gestresst, sind auch ihre Kinder unzufrieden und unglücklich. Wo soll all das hinführen? Kinder sind unsere Zukunft. Hier sollte der gesellschaftliche Schwerpunkt liegen, nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis.

Die letztendliche Entscheidung des Landesjugendamtes, die Krippe in unserer Kita bis auf weiteres zu schließen, war eine Erlösung. So können die fehlenden Stellen mit den Stellen aus der Krippe ergänzt werden. Der Ablauf kann wieder gelingen. Der Weg bis dahin war jedoch sehr mühsam und steinig. Wir hoffen auf eine beständige bessere

Zeit. Und nicht zuletzt auf eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und ein ruhigeres 2019.

Anlass zur Freude geben uns zwei neue Kolleginnen, Frau Jennifer Hausam (Heilerziehungspflegerin) und Frau

Beate Waschulewski (Erzieherin), die wir in unserem Team begrüßen dürfen.

Frohe Weihnachten und ein fachkräftereiches Jahr 2019

Nina Keilwerth, Alexandra Schubert

Kita St. Joseph - Demokratiebildung mit Kindern

Seit August 2018 nimmt unsere Kindertagesstätte am Speyrer Qualitätsmanagement teil, es ist eine systematische Profil- und Qualitätsentwicklung in katholischen Kindertagesstätten. „Partizipation“ ist das Thema mit dem wir uns zur Zeit verstärkt beschäftigen, das heißt, Möglichkeiten zu schaffen, damit Kinder und Erwachsene ihre Kompetenzen angemessen einbringen

müssen wir auch machen“. Und schon stand das Jahresprojekt fest: „Musik liegt in der Luft“.

Anfang September fand das zehnte Nachbarschaftsfest im Altenheim „Heinrich Wälder“ statt. Mit einem musikalischen Beitrag aus dem Kindermusical „Waldkonzert“, musizierend mit Orff-Instrumenten, beteiligten sich die Kinder. Anschließend konnte man



können. Es ist in unserer Kita Tradition, dass die Schulanfänger im letzten Kindergartenjahr ein Thema wählen, mit dem sie sich verstärkt beschäftigen möchten. Im Morgenkreis überlegten wir das Motto für dieses Jahr: „Wir können mehr Musik machen“ schlägt ein Junge vor. „Toll“ findet ein anderes Mädchen, „dazu aber auch tanzen“, „uns dazu verkleiden“ ergänzte eine andere. „Die Sachen dazu könnten wir aber basteln“ meinte ein anderes Kind und „eine Schifffahrt

sich von den Erzieherinnen schminken lassen und die Eltern trugen zur Verköstigung mit frischen Waffeln bei.

Erntedank feierten wir mit unserem Pastoralreferenten Herrn Fiebig im Pfarrheim. Dabei wurde kräftig gesungen und getanzt. Herr Fiebig gestaltet einmal im Monat einen Wortgottesdienst mit unseren Kindern, dabei darf die Gitarre in der musikalischen Gestaltung nicht fehlen.

Lotte Lückerrath

Neues von der JUKI St. Hildegard

Unser diesjähriges Ziel war wieder einmal der Zeltplatz Hirtenwiese in Ludwigswinkel. Los ging es am 24.06. um 14 Uhr mit dem Hogwartsexpress und 47 aufgeregten Teilnehmern/innen in Richtung Zauberschule. Denn das Zeltlager 2018 fand unter dem magischen Motto „Hogwarts“ statt. So gab es für die jungen angehenden Hexen und Zauberer allerlei Neues zu entdecken. „Erkundet Hogsmead“, „Rettet eure Liebsten aus dem schwarzen See“, „Quidditch“, „ZAG's“ oder das nicht wegzudenkende „Trimagische Turnier“ hießen die Programmpunkte, um nur ein paar wenige zu nennen. Abgerundet wurde das Zeltlager mit unseren vorbildlichen Hauselfen, welche uns rund um die Uhr mit ihren Köstlichkeiten verzauberten. Als Dank wurde ihnen am Ende des Zeltlagers durch den Zaubereiminister feierlich die Freiheit geschenkt.

Im kommenden Jahr verschlägt es uns auf die andere Rheinseite ins wunderschöne Neunkirchen. Jeder, der mal ein etwas anderes Zelten, neue Freunde und Regionen kennenlernen möch-

te, ist bei uns genau richtig. Neben einem attraktivem Programm, jeder Menge Spaß und abendlichem Lagerfeuer versorgt uns unsere Küche 24/7 mit täglich frischen, gesunden und reichhaltigen Leckereien. Komm mit und erlebe zehn unvergessliche Tage voller Spannung! Anmeldungen für das Zeltlager 2019 (01.07.-10.07.2019) sind wie gewohnt auf unserer neuen Homepage www.juki-hildegard.de zum Download vorhanden. Gerne dürft ihr uns auch auf Facebook folgen, dort gibt es immer wieder interessante Infos um sämtliche Aktionen bei uns!

Außerdem gibt es erneut regelmäßige Gruppenstunden, Treffpunkt ist jeweils vor der Kirche St. Hildegard! Für die Jungs von 8 bis 12 Jahren findet die Gruppenstunde montags von 17 bis 18:30 Uhr statt und für die Mädchen von 7 bis 12 Jahren werden ab dem neuen Jahr freitags wieder Gruppenstunden angeboten. Aktuelle Infos bitte auch immer unserer Homepage entnehmen.

Philipp Kapp



Foto Philipp Kapp

KAB-Spendenübergabe an die „Aktion 72“



Am 10. August 2018 fand unser traditionelles „Scheierborzlerfeschk“ statt. Das „Scheierborzlerfeschk“ ist ein Mitgliederfest des KAB Ortsverbandes -Maudach, um sich bei Helfern für die Unterstützung bei Festen und Aktivitäten zu bedanken. An diesem Abend übernimmt der KAB-Ortsverband die Speisen und Getränke. Im Gegenzug werden die Teilnehmer gebeten, für eine gemeinnützige Einrichtung oder Gruppierung zu spenden. Nutznießer waren in den vergangenen Jahren z. Bsp. die „StreetDocs“, unsere Katholische Kindertagesstätte St. Michael, das Kinderhospiz „Sterntaler“ und viele andere. Dieses Mal haben wir zu Spenden zu Gunsten der „Aktion 72“ aufgerufen.

Wie der Name vermuten lässt, wurde die „Aktion 72“ 1972 gegründet, um unverschuldet in Not geratenen Bürgern in Ludwigshafen zu helfen. Das Besondere: Sie bekommen kein Bargeld, sondern Gutscheine für Dinge, die benötigt werden. Teilweise erfolgt diese Unterstützung auch in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen. In einigen Fällen begleiten auch ehrenamtlich in der „Aktion 72“ engagierte Mitglieder die Bedürftigen bei der Besorgung. Hiermit konnte schon vielen Menschen schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Unsere Mitglieder haben beim „Scheierborzlerfeschk“ € 575,50 gespendet. Die KAB hat diesen Betrag nochmals aufgestockt und so durften wir Herrn Ulrich Alter (Vorsitzender der „Aktion 72“) einen Scheck von € 750,-- überreichen!

Birgit Drexelmeier



vlnr Markus Diehl,
Birgit Drexelmeier,
Ulrich Alter, Foto
Drexelmeier

Ausbildung zum Handwerker in Ruanda

Eine Berufsausbildung, das ist der Wunsch von drei Jungen und drei Mädchen aus unserer Partnergemeinde Rwankuba, die gerade ihr staatliches Examen an der Sekundarschule nach zwölf Schuljahren abgelegt haben. Sie kommen teilweise aus sehr ärmlichen Verhältnissen, sind Halbwaisen, bzw. Vollwaisen. Benoîte und Clementine möchten gerne Hotelfach erlernen, Joselyne möchte eine Schneiderinnenausbildung anstreben. Diese Mädchen sind 19 bzw. 21 Jahre alt. Saver hat sich für eine Schreiner Ausbildung, Jean Bonheur für eine Mechaniker- und Jean Baptiste für eine Maurerlehre entschieden. Die Jungen sind alle 21 Jahre alt.

Beim letzten Besuch in Ruanda haben wir drei Berufsschulen besucht um die Jugendlichen gut unterbringen zu können. Unsere Wahl fiel auf eine neue, von Misereor gut ausgestattete Schule

in Musanze ca. 40 km von Rwankuba entfernt. Diese Schule wird von knapp 400 Schüler/innen besucht. Die jungen Leute aus Rwankuba müssen im angeschlossenen Internat unterkommen. Pro Jahr/ p. P. beläuft es sich auf 350 € . Weitere 200 € kostet z.Z. das Schulgeld und das anschließende zweimonatige Praktikum kommt auf ca. 40 €. Nach einem Jahr erhält man ein Zerti-



fikat und nach zwei Jahren schließt man mit einem Diplom ab.

Könnten Sie sich vorstellen einen jungen Menschen aus unserer Partnergemeinde finanziell zu unterstützen? Jeder Euro ist hierbei willkommen! Geben Sie Ihrer steuerlich abzugsfähigen Spende ein Gesicht und einen Namen !

Konto: Kath. Kst. Rwankuba, VR-Bank Rhein-Neckar IBAN: DE55 6709 0000 0085 2685 03

Marlene Schneider



Alle Fotos Marlene Schneider

Renovabis-Projektreise nach Albanien

„Albanien hat einen ganz besonderen Zauber“, so umschreibt ein Internet-Blogger das südosteuropäische Land Albanien. Es war Ziel einer Renovabis-Projektreise für Haupt- und Ehrenamtliche aus den bayerischen Diözesen. Aus unserem Bistum haben Christoph Fuhrbach als Weltkirchereferent und ich als Vertreter des Katholikenrats an dieser Reise vom 17. – 22. September teilgenommen.

Mit Albanien fällt die Wahl auf ein Land, das bis heute unter der extrem ideologisch und rigide geführten kommunistischen Diktatur des Enver Hoxha (Machthaber von 1944 bis 1985) zu leiden hat. Heute gehört das Land zu den südosteuropäischen Beitrittskandidaten der Europäischen Union. Der Beitritt dürfte jedoch noch in weiter Ferne liegen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Reiseteilnehmer an verschiedenen Beispielen einen Einblick in das Engagement der Kirche und ihren Einsatz

für die Entwicklung des Landes und die dort lebenden Menschen verschafft.

In der Diözese Sapa besuchen wir landwirtschaftliche Renovabis-Projekte in den Bereichen Weinbau, Milchverarbeitung, Bienenzucht und Obstanbau. Es zeigt sich dabei, dass die Kirche oft der einzige Hoffnungsträger ist, um den Menschen eine Alternative zur Migration aufzuzeigen. Der Bienenzüchter, der sich sein Wissen in Italien angeeignet hat und bewusst wieder für die Rückkehr in seine Heimat entschieden hat, formuliert es so: „Ohne die Kirche würden wir nicht nach Menschen riechen“.

Ja, Albanien hat einen ganz besonderen Zauber, wenn ich an viele engagierte Menschen dort denke, die im friedlichen Miteinander von Muslimen und Christen leben. Die heilige Mutter Teresa stammt aus Albanien und wird dort auch sehr verehrt. Irgendwie scheint es, dass ihr Geist dort weiter wirkt, wenn ich an das beeindruckende Engagement von

Schwester Christina denke, die Sterbende aller Religionen begleitet und sagt: „Es spielt keine Rolle, wer der richtige Gott ist, es gibt einen Gott und das zählt!“

Stefan Angert

Foto Stefan Angert



Tauffeiern 2019

In der Tauffeier werden Kinder der Pfarrei Hl. Katharina in unsere Gemeinden aufgenommen. Die Tauffeier ist ein Gottesdienst der Kirche.

Ausdrücklich empfiehlt die Synode der Deutschen Bischöfe, dass in der Tauffeier mehrere Kinder getauft werden sollen und dazu die ganze Gemeinde eingeladen werden soll. Die Tauftermine sind (außer in der Osternacht) in der Regel am Sonntagnachmittag jeweils um 15:00 Uhr.

Tauftermine Gartenstadt

Sonntag, 07. April	15:00 Uhr
Sonntag, 14. April	15:00 Uhr
Samstag, 20. April	21:00 Uhr
Feier der Osternacht	

In den Gemeinden St. Joseph (Rheingönheim) und St. Michael (Maudach) werden monatlich abwechselnd Tauftermine gehalten. Die Orte und Termine erfragen Sie bitte im Zentralbüro oder in den Kontaktstellen.

Die dazu gehörigen Taufkatechesen finden in der Gartenstadt dienstags und samstags im Kindergarten St. Bonifaz (Kleiner Pfarrsaal), Deidesheimer Str. 8 statt.



In St. Joseph, Rheingönheim findet die Taufkatechese in der Kontaktstelle, Carolistr. 23 und für die Gemeinde St. Michael in der Kontaktstelle, Silgestr. 19 statt.

Taufkatechesen Gartenstadt

Dienstag, 26.03.	19-20 Uhr
Samstag, 30.03.	14-17 Uhr

Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig im Pfarrbüro oder in den Kontaktstellen an. Das hilft Ihnen und uns bei der weiteren Planung und Vorbereitung. Haben Sie Verständnis, dass darüber hinaus keine Ausnahmen möglich sind.

Katharina Kloos

Termine, Termine, Termine, Termine, Termine, Termine

03.01.	14:30 h	St. Bonifaz	Senioren-gottesdienst, - nachmittag
04.01.	ab 14:00 h	St. Bonifaz	Die Sternsinger sind unterwegs
05.01.	ab 10:00 h	St. Bonifaz	Die Sternsinger sind unterwegs
	ab 10:00 h	St. Hedwig	
	ab 09:30 h	St. Hildegard	
	ab 09:00 h	St. Joseph	
	ab 14:00 h	St. Michael	
06.01.	ab 14:00 h	St. Michael	Die Sternsinger sind unterwegs
08.01.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
09.01.		St. Michael	kfd: Winterwanderung
12.01.	15:00 h	St. Hedwig	Treffen Kommunionkinder und Eltern
13.01.	17:00 h	St. Michael	AK Ruanda: Filmvorführung „Partnerschaft“
17.01.		St. Joseph	Kita – Aktion mit der Stadtbücherei
19.01.	15:00 h	St. Joseph	Treffen Kommunionkinder und Eltern
23.01.	15:00 h	St. Hildegard	Plauderstübchen
29.01.		St. Joseph	Kita – Aktion mit der Stadtbücherei
05.02.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
06.02.	19:00 h	St. Michael	Pfarrei-Empfang
14.02.	14:30 h	St. Bonifaz	Hl. Messe mit Krankensalbung, anschließend Seniorennachmittag
15.02.	15:11 h	St. Joseph	Familienfasching im Pfarrheim
19.02.	14:11 h	St. Hedwig	Seniorenfasching in der Kita
19.02.	19:33 h	St. Hildegard	Frauen-Faschingsabend
21.02.	19:30 h	St. Joseph	Vorbereitung Weltgebetstag im Pfarr- heim
22.02.	19:11 h	St. Michael	Gemeinde-Fastnacht
23.02.	19:59 h	St. Hildegard	Bunter Faschingsabend
28.02.	19:30 h	St. Michael	Infoabend zum Heilfasten

01.03.		St. Joseph	Kita-Fasching
01.03.	15:00 h	St. Bonifaz	Weltgebetstag der Frauen, Betstunde
01.03.	18:00 h	St. Michael	Weltgebetstag der Frauen, Betstunde
08.03.	19:00 h	Johanneskirche	Weltgebetstag der Frauen, Betstunde
08.03.	19:00 h	St. Joseph	Weltgebetstag der Frauen, Betstunde
04.03.	14:11 h	St. Hildegard	Kinderfasching
25.03.- 30.03.		St. Michael	Heilfasten
05.03.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
20.03.		St. Michael	kfd - Frühjahrswanderung
24.03.		St. Joseph	Kita – Teilnahme am Sommertagsumzug Rheingönheim mit Winterverbrennung
02.04.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
04.04.	14:30 h	St. Bonifaz	Senioren Gottesdienst, -nachmittag
08.04.	15:00 h – 17:00 h	St. Joseph	Ökumen. Osterbasteln für Kinder im Pfarrheim
10.04.	18:30 h	St. Bonifaz	kfd – Kreuzwegandacht, anschl. Mitgliederversammlung
25.04.	19:00 h	St. Michael	kfd-Jahreshauptversammlung
07.05.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
13.-19.05.		St. Bonifaz/ St. Hedwig	kfd St. Bonifaz/St. Hedwig: 7 Tage-Fahrt in die Provence – Camargue - Calanques
15.05.	18:30 h	St. Bonifaz	Maiandacht, Frauen- und Seniorenabend
16.05.	18:00 h	St. Michael	kfd - Maiandacht
29.05. – 02.06.		St. Michael	Jugendfreizeit Petershof JuKi St. Michael
04.06.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
06.06.	14:30 h	St. Bonifaz	Senioren Gottesdienst, -nachmittag
12.06.	08:30 h	St. Hildegard	Ganztagesausflug der kfd
26.06.	12:00 h	St. Michael	kfd-Dampfnudelessen
27.06.	12:00 h	St. Michael	kfd-Dampfnudelessen
02.07.	14:00 h	St. Michael	Seniorentreff
1.-10. 7.		Neunkirchen (Baden)	Zeltlager der JUKI St. Hildegard
21./22.09.		Dom zu Speyer	Feier der Ehejubiläen
17.10.	18:00 h	St. Hedwig	Firmung durch HH Weihbischof Otto Georgens